



Ambulante Operation

Ablauf am Untersuchungstag

Zu Beginn der Behandlung steht zunächst eine gründliche Untersuchung durch den Operateur, der auch alle Einzelheiten der Operation mit Ihnen bespricht. Dabei wird sorgfältig und individuell geprüft, ob der geplante Eingriff ambulant durchgeführt werden kann. Zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen sollten Sie vorliegende Untersuchungsergebnisse wie Röntgen-, MRT-Bilder, Blutwerte oder EKG mitbringen. Alle weiteren noch notwendigen Untersuchungen können ebenfalls am Untersuchungstag erfolgen.



Im Anschluss informiert Sie ein Narkosearzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin über das Narkoseverfahren. Die Anästhesie wie auch die Schmerztherapie sind auf den jeweiligen Patienten und die besonderen Anforderungen einer ambulanten Operation abgestimmt.

Bitte denken Sie daran – sofern Sie gesetzlich versichert sind – zu Ihrem Termin am Untersuchungstag eine Überweisung Ihres Hausarztes oder Ihres Orthopäden bzw. Chirurgen mitzubringen.

Tag der Operation

Am Tag der Operation werden Sie zur vereinbarten Zeit von Mitarbeitern des ambulanten OP-Teams in Empfang genommen und im Ruhebereich auf den Eingriff vorbereitet. In unserem Ruhe- und Aufwachbereich haben wir auf ein angenehmes Ambiente Wert gelegt. Dort können Sie sich nach der Operation erholen und werden dabei von unseren Mitarbeitern medizinisch überwacht und betreut.

Ihr Operateur und ihr Narkosearzt informieren Sie über den Verlauf des Eingriffs und besprechen mit Ihnen die Nachbehandlung. Wenn Sie sich erholt haben, werden Sie – in der Regel nach zwei Stunden – nach Hause entlassen. Gegebenenfalls wird noch ein Wiedervorstellungstermin vereinbart.

Die ärztliche Nachbehandlung erfolgt in der Regel beim niedergelassenen Arzt, der alle notwendigen Informationen zu dem vorgenommenen Eingriff und dem weiteren Behandlungsablauf erhält.



Terminvereinbarungen

Termine in der Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie können Sie bei Ramona Bruland oder Birgit Wiegers im Sekretariat vereinbaren.



Klinik für Ambulante Operationen
und Sporttraumatologie
Chefarzt Dr. Carsten Radas
Telefon: 02526 300-1581
Telefax: 02526 300-1585
aop@st-josef-stift.de



Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie

Patienteninformation

St. Josef-Stift Sendenhorst

Orthopädisches Kompetenzzentrum
Rheumatologisches Kompetenzzentrum
Nordwestdeutschland
Endoprothesenzentrum Münsterland

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift

Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
www.st-josef-stift.de



Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie



Die Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie des St. Josef-Stiftes besteht seit 2001. Das erfahrene und hochspezialisierte Team unter der Leitung von Dr. Carsten Radas führt eine große Zahl von operativen Eingriffen ambulant durch. Immer mehr Patienten entscheiden sich für die Möglichkeit eines ambulanten Eingriffs, der es erlaubt, die Erholungsphase in vertrauter Umgebung zu Hause zu verbringen. Ein weiterer Vorteil: die kurzfristige Terminvergabe für Voruntersuchungen und geplante Eingriffe. Minimalinvasive Operations- und wenig belastende Narkoseverfahren sowie identische Standards wie bei stationär durchgeführten Operationen sorgen für eine hohe medizinische Qualität. Dabei kommt den Patienten der Klinik für Ambulante Operationen und Sporttraumatologie der gesamte medizinische Hintergrund unseres Fachkrankenhauses zugute.

Zum Konzept gehört zudem eine differenzierte und wirksame Schmerzbehandlung, die vor der Entlassung des Patienten individuell abgestimmt wird.



Eine kontinuierliche externe Qualitätssicherung (AQS 1) bestätigt seit Jahren die herausragenden Leistungen, ebenso verdeutlichen die ständig gestiegenen Patientenzahlen den großen Erfolg der Klinik.

DIE LEISTUNGSSCHWERPUNKTE UNSERER KLINIK

- Arthroskopische Operationen des Kniegelenks, einschließlich Kreuzbandersatz und Knorpeltherapie
- Arthroskopische Operationen des Schultergelenks, einschließlich Rotatorenmanschettenrekonstruktion und Stabilisierung
- Arthroskopische Operationen der Sprung-, Ellenbogen- und Handgelenke
- Operationen des Vorfußes, z. B. bei Hallux valgus, Hallux rigidus und Hammerzehen
- Operationen an der Hand, z. B. Finger- und Daumensattelgelenkarthrose, Karpaltunnelsyndrom und Schnellender Finger
- Operationen der Bänder und Sehnen, z. B. bei Achillessehnschmerzen oder -riss, Bänderrissen am Sprunggelenk, Tennisellenbogen
- Operationen bei Sportverletzungen und sportbedingten Überlastungsschäden
- Metallentfernungen



Sporttraumatologie

Immer mehr Menschen treiben Sport, um sich fit zu halten. Bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden bietet der sportmedizinische Bereich unserer Klinik umfassenden Rat und kompetente Hilfe. Auch zahlreiche Leistungs- und Spitzensportler kommen regelmäßig ins St. Josef-Stift, um sich behandeln zu lassen oder sich auf Wettkämpfe vorzubereiten.

Neben der konservativen und operativen Behandlung von Bundesligaspielern (Fußball, Handball, Volleyball) liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Betreuung von Leichtathleten. Auf ein speziell entwickeltes Therapieprogramm greifen nicht nur die Sportler westfälischer Verbände zurück, sondern vielfach auch Mitglieder der Nationalmannschaft des Deutschen Leichtathletikverbandes DLV. Dr. Carsten Radas ist seit vielen Jahren als Kaderarzt und als verantwortlicher Arzt des Hoch- und Weitsprungteams sowie der Männersprintstaffel tätig. Seit 2011 ist das St. Josef-Stift



Kooperationspartner des Olympiastützpunktes Westfalen, der Sportler der Nationalmannschaft auf die Olympischen Spiele vorbereitet. Die Erfahrung und Kompetenz unseres Teams können auch Hobby- und ambitionierte Freizeitsportler gerne in Anspruch nehmen. Terminvereinbarungen sind über das Sekretariat möglich.